

## Gruppenübersicht

Gruppe	Wochentag	Uhrzeit	Raum	Übungsleiter
1	Montag	13:15 – 16:00	HSB 2	Blumthaler Ingrid
2	Montag	14:15 – 17:00	HS G	Waldner Friederike
3	Dienstag	13:15 – 16:00	HSB 4	Stampfer Florian
4	Dienstag	13:15 – 16:00	HSB 9	Auer Naomi

## Ablauf

Die aktuell zu bearbeitenden Aufgaben finden Sie immer Dienstagabends auf der Homepage von Franz Pauer (<http://www.uibk.ac.at/mathematik/personal/pauer>). Diese Aufgaben sollen bis zur kommenden PS-Einheit gelöst werden. Die gelösten Aufgaben werden in einer Liste im OLAT bis Montag, 9:45 Uhr angekreuzt. In der PS-Einheit werden die Studierenden aufgerufen, ihre gelösten Aufgaben zu präsentieren. Beachten Sie, dass das Ankreuzen von Aufgaben nur zählt, wenn Sie in der entsprechenden PS-Einheit auch anwesend sind. Während der PS-Einheit werden ähnliche Aufgaben zur Bearbeitung gestellt.

Außerdem wird jeder/m Studierenden im Laufe des Semesters eine Aufgabe zur schriftlichen Ausarbeitung zugeteilt.

Es werden regelmäßig auch Aufgaben aus Schulbüchern gestellt, um die Inhalte der Vorlesung auf verschiedenen Abstraktionsstufen diskutieren zu können.

## Bewertung

Die Beurteilung des Proseminars „Lineare Algebra“ setzt sich zusammen aus

- der Beurteilung der Klausuren,
- der Anzahl der gelösten Aufgaben,
- der Qualität der vorgetragenen Aufgaben und der Mitarbeit während der Stunde und
- der Beurteilung der schriftlichen Ausarbeitung.

## Klausur

Die Klausuren für das Proseminar finden am 30.11.2015 bzw. 1.12.2015 und am 1.2.2016 bzw. 2.2.2016 während der PS-Einheit statt. Bei diesen können jeweils bis zu 15 Punkte erreicht werden. Die Gesamtpunkteanzahl ergibt sich aus dem Mittel der beiden Klausuren.

## Anwesenheit

Prinzipiell herrscht Anwesenheitspflicht, zweimaliges Fehlen wird jedoch ohne Angabe von Gründen toleriert.

## Ausarbeitung einer Aufgabe

Im Laufe des Semesters wird jedem/jeder Studierenden eine Aufgabe zur Ausarbeitung zugeteilt. Die Aufgabe muss spätestens zwei Wochen nach Zuteilung abgegeben werden. Die ausgearbeitete Aufgabe wird den Kriterien auf der nächsten Seite bewertet. Daraus ergibt sich eine Gesamtpunkteanzahl zwischen 0 und 5 Punkten.

## Anzahl gelöster Aufgaben

Die Anzahl der gelösten Aufgaben wird durch die Ankreuzliste in OLAT ermittelt. Bei der Ermittlung der Prozentzahl der gelösten Aufgaben wird das Blatt mit den wenigsten Kreuzen gestrichen.

Anzahl gelöster Aufgaben in %	Punkte
[50, 60)	1
[60, 70)	2
[70, 80)	3
[80, 90)	4
[90, 100]	5

## Präsentation von Aufgaben

Im Laufe des Semesters wird jeder/jede Studierende zur Präsentation von Aufgaben aufgerufen. Bei der Präsentation wird bewertet, ob sie richtig, verständlich und gut vorgetragen wird. Daraus ergibt sich die Gesamtpunkteanzahl zwischen 0 und 5 Punkten. Sollten mehrere Aufgaben vorgetragen und bewertet werden, so zählt das arithmetische Mittel der Punkte.

## Notenschlüssel

Für das positive Absolvieren des Proseminars sind, neben dem Erreichen von mindestens 14 Punkten, folgende Kriterien zu erfüllen:

- das Lösen von mindestens 40% der Aufgaben,
- mindestens 7 Gesamtpunkte beim Mittel der Tests,
- mindestens ein Punkt für die Präsentation der Aufgaben,
- Abgabe der auszuarbeitenden Aufgabe.

Sind diese Kriterien erfüllt, erfolgt die Notenvergabe nach folgendem Notenschlüssel:

Punkte	Note
27–30	Sehr Gut
23–26	Gut
19–22	Befriedigend
14–18	Genügend
0–13	Nicht genügend

<b>PUNKTE (5 4 3 2 1 0)</b>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<b>KORREKTE LÖSUNG</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein

<b>GESAMTEINDRUCK UND NACHVOLLZIEHBARKEIT</b>	+ _____ -
Die Aufgabe weist eine klare Gliederung bzw. eine nachvollziehbare Struktur auf. Die Ausarbeitung ist gut lesbar (sauberes Schriftbild), die Ergebnisse sind deutlich als solche gekennzeichnet. Die Vorgehensweise bei der Aufgabenlösung wird zumindest in Stichworten erläutert.	

<b>VORSTELLUNGSVERMÖGEN UND INTERPRETATION</b>	+ _____ -
Wenn möglich wird die Aufgabenstellung mithilfe einer Skizze oder einer anderen grafischen Darstellung veranschaulicht. Die Darstellung dient einem besseren Verständnis für die Aufgabenstellung sowie deren Lösung. Die Ergebnisse werden zumindest in Stichworten interpretiert.	

<b>FOLGERICHTIGE ARGUMENTATION</b>	+ _____ -
Die einzelnen Rechen- bzw. Argumentationsschritte sind transparent (z. B. wird die Bedeutung der Variablen erläutert oder eine Substitution explizit angegeben). Bei Bedarf werden Sätze und Beispiele aus der Literatur (Skriptum) angeführt und die Voraussetzungen für deren Anwendung überprüft.	

<b>RECHNEN (GGF. COMPUTERUNTERSTÜTZT)</b>	+ _____ -
Die Berechnungen sind richtig, was bei komplizierten Rechenschritten mithilfe einer Probe verifiziert wird. Längere Rechnungen werden bei Bedarf in einen Anhang ausgelagert. Berechnungen sind möglichst effizient ausgeführt (z. B. Symmetrien verwenden).	

<b>ABSTRAKTION UND KONKRETISIERUNG</b>	+ _____ -
Die Aufgabenstellungen und deren Ergebnisse sind in einen größeren Zusammenhang eingeordnet, indem die zugrunde liegenden Theorien benannt werden. Umgekehrt werden theoretische Behauptungen an konkreten Beispielen bzw. Gegenbeispielen erläutert und vereinfacht dargestellt.	

WAS MICH BESONDERS ANGESPROCHEN HAT . . .

WAS MIR AUFGEFALLEN IST . . .